

Veranstaltungsort: RELÍGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur (Vortragssaal), Herrenstraße 1-2, 48291 Telgte

Ansprechpartnerinnen am Tagungsort:
Dr. Anja Schöne (anja.schoene@telgte.de),
Katrin Koehler-Kahnt (katrin.koehler-kaht@telgte.de)

Veranstalter: Volkskundliche Kommission für Westfalen des LWL in Kooperation mit dem RELÍGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur, Telgte, und dem Evangelischen Kirchenkreis Münster.

www.volkskundliche-kommission.lwl.org

**Die Veranstaltung ist öffentlich.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.**

**Um eine unverbindliche Anmeldung unter
Tel. 02504-93120 oder museum@telgte.de
wird gebeten.**

evangelisch – katholisch
GLAUBEN · WISSEN · LEBEN

Telgte, 1. und 2. September 2017

Sendungen aus dem kirchlichen Leben kommen dann auch in Frage, aber nicht regelmäßig. Es spielt durchaus keine Rolle dabei, welche Konfession die Andachten hält. Es ist für viele Menschen interessant auch mal zu sehen, wie der Gottesdienst in der anderen Kirche vor sich geht, insofern wirkt das Fernsehen aufklärend und versöhnend.

Konfessionelle Ordnungen und Konflikte sind seit 500 Jahren ein fester Bestandteil der Geschichte: als religiöses Bekenntnis, als Wissensformat, als Lebensweise.

Die volkskundliche Forschung hat diese drei Erscheinungsweisen konfessioneller Differenz mit hervorgebracht: indem sie konfessionelle Kultur erforschte und dokumentierte, indem sie ihre wissenschaftlichen Fragen ausgehend von konfessioneller Differenz formulierte, indem sie Spuren konfessioneller Überlieferung im weltlich gewordenen Alltag ermittelte. Während vielfach davon ausgegangen wird, dass konfessionelle Unterschiede außerhalb bekenntnisgebundener Milieus keine Rolle mehr spielen, zeigen Einzelbefunde ein Überdauern oder Reaktivieren solcher Unterschiede im Alltag.

Die Tagung will die drei Felder glauben – wissen – leben wissenschafts- und wissenshistorisch thematisieren und zugleich nach Konfession als gegenwärtiger Alltagskultur fragen.

Bildnachweis Vorderseite: Archiv für Volkskunde in Westf., Fl. 38: Fernsehen, Auszug aus dem Antwortschreiben unter Ms. 2598

Bildnachweis Rückseite: Archiv für Volkskunde in Westf., Fl. 11: Von alten Fastnachtsbräuchen, Auszug aus dem Antwortschreiben unter Ms. 2646

Programm

Freitag, 1. September 2017

› 19:30 Uhr | Grußworte

Wolfgang Pieper Bürgermeister Stadt Telgte

Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger LWL

Thorsten Melchert Ev. Kirchenkreis Münster

› 19:45 Uhr | Öffentlicher Abendvortrag

»...dass man einsehen lernt, dass überall Gott und der Mensch derselbe sey.«

Die Darstellung konfessioneller Differenz in Reiseberichten der Frühen Neuzeit

PD Dr. Christoph Nebgen

Kath.-Theol. Fakultät, Universität Mainz



Samstag, 2. September 2017

› 9:00 Uhr | Zwischen den Konfessionen: »Ur-Schnurren«, Kontingenz und Bibelstechen. Drei fachgeschichtliche Assoziationen zum Verhältnis von religionswissenschaftlicher Perspektive und kultureller Befindlichkeit

Dr. Herbert Nikitsch

Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien

› 9:45 Uhr | »Zuerst versuchte er, mir die Hochzeit mit einem evangelischen Mädchen auszureden.«

Konfessionsverschiedene Ehen in der seelsorgerischen Praxis seit dem Zweiten Weltkrieg

Pfarrerin Andrea Klausmann Münster

Pfarrer Thorsten Melchert Olfen

› Kaffeepause

› 11:00 Uhr | Kuratorinnenführung durch die Ausstellung »Gott³. Juden, Christen und Muslime in ihrer Begegnung von Luther bis heute«

Dr. Anja Schöne Museumsleiterin

› 12:30 Uhr | Mittagspause

› 14:00 Uhr | »Das ist ausschließlich Ressort der Geistlichen [...]« Katholische Geistliche als österreichische Volkskundler am Beispiel von Robert Weißenhofer, Johann Veichtlbauer, Romuald Pramberger und Co.

Dr. Mag. Michael J. Greger

Salzburger Landesinstitut für Volkskunde

› 14:45 Uhr | Zugpferd Luther?

Konfessionalität und Museumsbesuch

Dr. Ingo Grabowsky Stiftung Kloster Dalheim,

LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

› Kaffeepause

› 15:45 Uhr | Konfessionelle Architekturlandschaften?

Dr. Fred Kaspar LWL-Denkmalpflege,

Landschafts- und Baukultur in Westfalen, Münster

› Ende der Veranstaltung: ca. 16:30 Uhr